



Referenz für Mario „BickMack“ Pavelka

Bonn, den 16. Oktober 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe Mario „BickMack“ Pavelka durch sein in der Bonner Anne-Frank-Hauptschule und der Hauptschule Am Römerkastell organisiertes Projekt „Hip Hop gegen Gewalt an Schulen - für Toleranz und Respekt untereinander“ kennengelernt. In dem Bonner HipHop-Projekt konnten SchülerInnen lernen, ihre Zukunftswünsche, Wut und Frust ohne Gewalt musikalisch und künstlerisch auszudrücken.

— Mario Pavelka hat durch seine eigene Biografie und unkonventionelle Art direkt eine Sprach- und Beziehungsebene zu den Jugendlichen aufbauen können und damit entscheidend zum Erfolg des Projektes beigetragen. Er hat den SchülerInnen Mut gemacht, an ihre Fähigkeiten zu glauben und den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Gruppe gefördert. Darum habe ich keinen Augenblick gezögert, die Schirmherrschaft für das in Bonn organisierte Projekt zu übernehmen.

— Die künstlerischen Ergebnisse wie etwa der „Grundgesetz-Rap“ haben mich sehr beeindruckt. Der „Grundgesetz-Rap“ wurde anlässlich des sechzigsten Jubiläums des Grundgesetzes von SchülerInnen geschrieben, intoniert und auf den Jubiläumsfeierlichkeiten 2009 vor einem großen Publikum aufgeführt. Wie der Rap beweist, haben sich die SchülerInnen darin mit den Themen Demokratie, Grund- und Menschenrechte beschäftigt und mit ihrer eigenen Interpretation deutlich gemacht, die Bedeutung tatsächlich verstanden zu haben. Damit hat Mario Pavelka eine jugendliche Zielgruppe angesprochen, die am klassischen staatsbürgerlichen Unterricht in der Regel weniger interessiert ist.

Auf meinen Vorschlag hin wurde das Projekt 2009 mit dem Wilhelm-Dröscher-Preis ausgezeichnet. Der alle zwei Jahre auf dem SPD-Bundesparteitag verliehene Preis würdigt Initiativen und Organisationen, die sich in besonderer Weise für Demokratie und Gesellschaft engagieren.

Ich habe Mario Pavelka als jemanden kennengelernt, der - wie man im Rheinland sagen würde - das Herz auf der Zunge trägt und für seine Ideen auch gegen Widerstände kämpft.

Mit freundlichen Grüßen